

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Umwelt, Grünflächen und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in	Angelika Sprenger
	Telefon (0202)	563 6827
	Fax (0202)	563 8548
	E-Mail	angelika.sprenger@gmw.wuppertal.de
	Datum:	24.02.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/2644/04 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.03.2004	Werksausschuss Gebäudemanagement	Beschlussempfehlung
11.03.2004	Sportausschuss	Beschlussempfehlung
16.03.2004	Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
24.03.2004	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
29.03.2004	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg 26 in Wuppertal Langerfeld		

Grund der Vorlage

Grundsatzbeschluss

Beschlussvorschlag

Der Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg wird zugestimmt. Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme ist, dass die Finanzierung aus Einsparungen beim Neubau der Feuer- und Rettungswache II sowie aus verfügbaren Mitteln des Heizungssanierungsprogramms sichergestellt werden kann.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Flunkert

Begründung

Die Turnhalle Am Hedtberg ist rd. 100 Jahre alt und steht unter Denkmalschutz. Die

Sanierung ist aus baufachlicher Sicht zwingend erforderlich. Die Halle besteht komplett aus Holz. Die Schäden sind derart gravierend, dass eine Erneuerung der Außenhaut, des Dachstuhls, der Anbauten sowie der Stützmauer und der Zugangstreppe erforderlich wird. Die Technik ist ebenfalls überaltert und z.T. abgängig.

Kostenschätzungen haben Sanierungskosten in Höhe von rd. 863.000,00 € ergeben. Eine Finanzierung aus dem Wirtschaftsplan des GMW aus Bauunterhaltungsmitteln ist nicht möglich. Im städt. Haushalt stehen ebenfalls keine Mittel zur Verfügung.

Sofern keine größeren Investitionen getätigt werden, muss die Halle kurzfristig geschlossen werden. Sie wird ausschließlich durch den LTV Wuppertal genutzt. Auf dem gleichen Grundstück hat der LTV auch sein Vereinsheim. Nach Angaben des Vereins wird die Halle im Monat durchschnittlich mit 180 Übungsstunden von ca. 1200 Sportlern aller Altersklassen genutzt. Eine schulische Nutzung besteht nicht.

Die Prüfung auf Durchführung der Sanierung in 2 Sanierungsabschnitten hat bereits Mehrkosten von rd. 15 % zur Folge. Auch vom Verein angebotene Eigenleistungen sind kritisch geprüft worden und könnten in einer Größenordnung von 25.000 – 30.000 € die Gesamtsumme nur unerheblich reduzieren. Es würde selbstverständlich ein Antrag auf Förderung aus Denkmalmitteln gestellt. Hier kann allerdings auch nur mit einer Summe von max. 100.000 € gerechnet werden.

Eine Finanzierung ist nur aus „Resten“ einer anderen Baumaßnahme sowie ergänzend aus Mitteln des Heizungssanierungsprogramms möglich.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Sanierung betragen nach Kostenschätzung 863.000 €.

Bei der Neubaumaßnahme Feuer- und Rettungswache II stehen lt. Durchführungsbeschluss (ohne Einrichtungskosten)	6.760.000,00 € zur Verfügung.
Hiervon sind bisher angewiesen bzw. verfügt	6.067.500,75 €.
Es stehen daher noch Restmittel in Höhe von	692.499,25 € zur Verfügung.

Unter der Voraussetzung, dass keine weiteren Nachträge erfolgen, wovon zum heutigen Zeitpunkt auch ausgegangen wird, stehen diese Mittel für die Sanierung der Turnhalle Hedtberg zur Verfügung. Aus dem Heizungssanierungsprogramm des GMW aus den Jahren 2003 und 2004 stehen ebenfalls noch rd. 100.000 € zur Verfügung. Mit den zu erwartenden Zuschüssen aus Denkmalförderung in Höhe von ebenfalls rd. 100.000 € ist eine Finanzierung der Maßnahme möglich.

Zeitplan

Erst wenn Kostensicherheit bei dem Projekt „Feuerwache“ besteht, voraussichtlich im Sommer 2004, kann mit Planungsleistungen und Kostenberechnungen begonnen werden. Mit einer Durchführung der Maßnahme kann ab Frühjahr/ Sommer 2005 gerechnet werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Finanzierung gesichert ist. Eine Bauzeit von rd. einem Jahr ist zu berücksichtigen.